



öffentlich

**Betreff:**

Tag des Respekts in Potsdam

**Einreicher:** CDU-Fraktion

Erstellungsdatum 24.07.2019

Eingang 922:

**Beratungsfolge:**

| Datum der Sitzung | Gremium  | Zuständigkeit |
|-------------------|--|---------------|
| 14.08.2019        | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | Entscheidung  |

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie ein "Tag des Respekts" in der Landeshauptstadt Potsdam zukünftig begangen werden kann. Dem Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Gesundheitsschutz ist im Dezember 2019 zu berichten.

gez. C. Viehrig  
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**



**Termin: Dezember 2019**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Das Zeigen von Respekt gegenüber unseren Mitmenschen, ist jeden Tag geboten und ein Gebot für uns alle. Mit dem 18. September hat sich bereits eine Tag etabliert. Ziel des Tages ist es, Menschen zu einem höflichen und respektvollen Umgang miteinander anspornen. Die Verwaltung begrüßt mit ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage 19/SVV/0618 die Etablierung eines "Tag des Respekts". Aus Sicht der Landeshauptstadt Potsdam kann ein solcher Tag dazu genutzt werden, um sich über städtische Aktionen bei der breiten Öffentlichkeit Gehör zu verschaffen und auf die zunehmende Gewaltbereitschaft gegen Retter und Helfer jeglicher Art hinzuweisen. Darüber hinaus sollte ein solcher zentraler Tag des Respektes die Würdigung der Blaulichtorganisationen für Ihre Arbeit für unsere Gesellschaft, und des Ehrenamtes in diesen beinhalten.